

Zeitschrift:	Wohnen
Herausgeber:	Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band:	82 (2007)
Heft:	6
Rubrik:	Notizbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stärke dank Synergien



In den Frühlingsmonaten finden jeweils die Generalversammlungen unserer Mitglieder statt. Ebenso treffen sich die Delegierten der Dachverbände im Frühjahr zu ihrer ordentlichen Delegiertenversammlung. Das ist natürlich nicht das Einzige, das unsere drei Verbände verbindet...

VON STEPHAN SCHWITTER ■ Den Reigen eröffnete der Schweizerische Verband Liberaler Baugenossenschaften VLB. Er lud am 3. Mai zur 42. ordentlichen Delegiertenversammlung ins Hotel Radisson SAS in Luzern ein. Im Vorprogramm stellte sich die Liberale Baugenossenschaft Kriens (LBK) vor und bot eine Besichtigung ihrer neuen Überbauung Sackweid in Kriens. An schönster Lage am Fusse des Pilatus hat die Genossenschaft hier 51 attraktive Wohnungen errichtet und im Stockwerkeigentum veräussert, wobei die Käufer erheblichen Einfluss auf die Ausstattung ihrer Wohnung nehmen konnten. Die eigentliche DV mit rund hundert Delegierten und zwanzig Gästen, darunter Ständerätin Helen Leumann und Stadtrat Kurt Bieder, ging zügig über die Bühne. Der bisherige Vorstand mit Präsident Daniel Burri wurde in globo bestätigt, neu in den Vorstand gewählt

wurde Nationalrat Kurt Fluri, Solothurn. Nach den statutarischen Geschäften und vor dem gemütlichen Teil orientierte BWO-Direktor Peter Gurtner über die aktuelle Situation auf dem schweizerischen Wohnungsmarkt, die eidgenössische Wohnungspolitik und die Tätigkeiten seines Bundesamts.

Diese Orientierung ist auch Tradition beim Schweizerischen Verband für Wohnbau- und Eigentumsförderung SWE. Der SWE rief seine Delegierten und Gäste am 14. Mai zur 26. Delegiertenversammlung ins «foroom» in Wilisau, wobei die statutarischen Geschäfte zu keinen Diskussionen Anlass gaben. Voraus ging eine Infotagung zum Thema «Wohnen und Bauen mit Holz – kein Holzweg für den gemeinnützigen Wohnungsbau» in den Produktionshallen der Renggli AG Holzbau in Schötz. Die Firma ist Marktführerin für energieeffizientes Bauen mit Holz und bot neben einem spannenden Betriebsrundgang das adäquate Ambiente für die Referate von CEO Max Renggli, Christoph Rutschmann, Geschäftsführer Holzenergie Schweiz, und CVP-Nationalrat Ruedi Lustenberger, Präsident des Schweizerischen Schreinermeisterverbands. Sie alle schilderten aus ihrer Warte anschaulich Chancen und Grenzen von Holz als Energie- und Baustoff. Unter den rund 120 Delegierten und Gästen fand sich auch hier politische Prominenz ein: die Gemeindeprä-

sidentin von Schötz, Ruth Iseli-Buob, Ständerätin Helen Leumann (FDP), Nationalrat Josef Kunz (SVP) und später Regierungsrat Anton Schwingruber (CVP), der als Bildungs- und Kulturdirektor und ehemaliger SWE-Präsident vor dem Nachessen in launigen Worten die Grussbotschaft der Luzerner Regierung überbrachte.

Am 14. Juni schliesslich fand im Kursaal in Bern die Delegiertenversammlung des SVW statt. Den entsprechenden Jahresbericht mit Rechnungslegung finden Sie als Beilage zu dieser *wohnen*-Ausgabe, ein Versammlungsbericht erscheint im nächsten Heft.

Bemerkenswert zu den drei Verbänden ist, dass sie zunehmend Synergien nutzen. Auf der politischen Ebene ist dies mit dem Wohnbund bereits weitgehend geglückt. Ein neues Feld eröffnet sich in der Weiterbildung: Aufgrund einer Vereinbarung von SVW, SWE und VLB wird das Kursangebot ab 2008 durch einen Beirat koordiniert und unter der Leitung des SVW gemeinsam durchgeführt. Die von Max Renggli zitierte Unternehmensphilosophie kann durchaus auf die gemeinnützigen Bauträger und ihre Verbände gemünzt werden: Beständige Innovation liefert uns den Existenzgrund, unser gutes Produkt gibt uns Sinn, unsere Branche soll zur Marke werden und das gemeinsame Netzwerk macht uns stark!



Anzeige

So macht Ihr Grün immer Freude!

GGZ
Gartenbau Genossenschaft Zürich

Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 371 55 55 ggz-gartenbau.ch